

**DER ZWEITE VIZEBÜRGERMEISTER
DER STATUTARSTADT WIENER NEUSTADT**

1989 04_27/Ka

Sehr geehrter Herr Ingenieur!
Lieber Freund!

Ich danke Dir für Dein Schreiben vom 26.4., in dem Du mir die Bedenken hinsichtlich der Umfahrung Ost mitgeteilt hast.

Hiezu darf ich folgendes feststellen:

Am Stadtparteitag wurde beschlossen, daß sich die ÖVP Wiener Neustadt dafür ausspricht, einen wissenschaftlich fundierten Verkehrsplan in Auftrag zu geben. (Der Wortlaut des Antrages liegt bei)

Den selben Antrag haben wir in der Gemeinderatssitzung vom 26.4.1989 eingebracht. In beiden Anträgen ist expressis verbis von der Ost - Umfahrung nichts enthalten. Es ist aber selbstverständlich, daß im Auftrag an den Verkehrsplaner ein optimales Verkehrsnetz zu errichten ist, ohne entsprechende Vorbehalte.

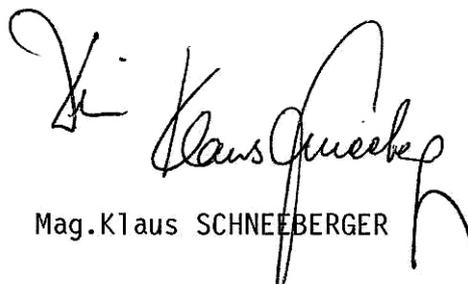
Es bleibt den politisch Verantwortlichen vorbehalten, die Umsetzung im Detail zu bestimmen. Daher wäre ein Festhalten an der Ost-Umfahrung heute ein Präjudiz und würde die Aufgabe des Planers einschränken.

So sind Deine Bedenken unbegründet. In einem Gespräch mit Kollegen, GR Prantl, habe ich die Sache in obigem Sinne besprochen. Er meinte, daß es sich um eine Fehlinterpretation Deinerseits gehandelt hat.

Lieber Rudi! Ich bin Dir dankbar, daß Du Dich unmittelbar an mich gewendet hast und hoffe, daß ich mit meinen wenigen Zeilen entsprechend aufkläre und damit auch beruhigend und richtigstellend gewirkt habe.

Ich bin für jede Anregung, aber auch Kritik, dankbar und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Mag. Klaus SCHNEEBERGER